

II. Botanische Notizen.

Regensburg. Es zirkuliren gegenwärtig die Verzeichnisse von vorrätigen Sämereien der botanischen Gärten von München, Tübingen, Darmstadt, Gießen, Dresden, Hamburg, Bonn und Greifswalde, und geben damit eine erfreuliche Ansicht, sowohl für die regsame Thätigkeit ihrer Vorsteher, als für das beständige Wachsthum dieser Institute, an welchen nicht nur fortwährend Schüler für Florens Tempel erzogen werden, sondern von welchen auch eine erspriessliche Anregung für anderweitige Garten und Landkultur ausgeht, die sohin auch mittelbar auf die allgemeine Landwirthschaft vielseitigen Bezug hat. Die erste Quelle dieser für die Menschheit so wichtigen Ereignisse, entspringt aus den vielseitigen Bemühungen reisender Botaniker, die in allen Welttheilen Sämereien aller Art zusammen zu bringen suchen, welche nun in botanischen Gärten ihre erste Pflege finden, dort genauer beobachtet werden, und dann für die Erweiterung der Botanik, der Garten- und Landkultur, der Medizin, der Oekonomie etc. ihre weitere Anwendungen finden. Diese erfreulichen Zeichen der Zeit haben damit noch eine besondere Einwirkung auf angenehme und nützliche Beschäftigung der Land- und Stadtbewohner, und gerade dies führt endlich zu Resultaten, in welchen unbedingt eine innige Beziehung auf das Glück der Menschheit sich ausspricht. Wahrlich! ein eben so achtenswerthes als bedeutungsvolles Feld, das zwar anspruchlos bebauet, wenn auch langsam, am Ende doch sicher Früchte tragen wird. Möge daher der Eifer der Vorstände unserer botanischen Gärten keine Grenzen und sie selbst ihre Zufriedenheit und ihr Glück in dem Bewußtsein finden, eben so vielseitig als gründlich für Menschenwohl gewirkt zu haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Notizen 224](#)